

(die Luther-Version zuletzt 1956–1964 und die King James Version zuletzt 1952 (begonnen 1881)). Man tilgte im Neuen Testament 12 Verse am Ende des Evangeliums nach Markus bzw. man setzte sie in Klammern, weil sie falsch waren, z.B. Worte wie „wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ Für den Uneingeweihten ist die Bibel damit eine wirre Masse von Mythen, Legenden und verstümmelten geschichtlichen Tatsachen, einschließlich zahlreicher, sich widersprechender Fakten. Das ist auch der Grund, warum die christlichen Missionare Bücher und Kunstwerke der Heiden zerschlugen sowie das Anhören von Liedern und Gedichten aus den heidnischen Traditionen verboten. Die christlichen Gemeinden sollten nichts über die wahren Quellen der biblischen Mythen erfahren. Doch die gnostischen Evangelien weisen darauf hin, dass Jesus nicht nur 12 männliche, sondern auch 12 weibliche Apostel hatte. Dass dies wiederum nur „SHAKTI“ bzw. magisch-feminin-kreative Eigenschaften von Eingeweihten bedeutete, wird man noch lernen. Das Höchste Prinzip ist nun mal WEIBLICHER Natur, was den Herren Priestern und Pastoren gar nicht gefällt.

Was GENESIS anbelangt, so ist dies eine Reminiszenz der babylonischen Gefangenschaft. Namen von Plätzen, Menschen und Dingen in GENESIS können in den Originaltexten bis zu den Chaldäern und Akkadiern Hunderttausende und mehr von Jahren zurückverfolgt werden. Die Zahlen in der Bibel sind meist symbolisch oder kabbalistisch und meinen nicht den Wert, den sie beschreiben. Ein Tag ist natürlich kein Tag, denn sogar DIE BIBEL verkündet ja, „für Gott sind tausend Jahre wie ein Tag“. Die Akkader-Stämme von Chaldäa, Babylonien und Assyrien waren verwandt mit den Brahmanen Hindustans. Diese Akkader waren Auswanderer, die auf ihrem Wege nach Indien, der Wiege der Menschheit (wenn wir den Nordpol einmal ausnehmen) nach Kleinasien zogen und damals schon das heilige Wissen einem barbarischen Volk nur in ALLEGORIEN weitergaben, nur weitergeben konnten. Man bedenke: Die Kultur Babyloniens wurde nicht dort geboren, sondern von Indien aus zugetragen durch brahmanische Hindus.

Die ersten drei Kapitel von GENESIS sind also von anderen Kosmogonien abgeschrieben und dann dem hebräischen Volk zugeeignet, während das 4. und 5. Kapitel GENESIS dem „Buch der Zahlen“ und der Kabbala entnommen wurde.

Was ich damit sagen will, ist: Die jüdische Kabbala und die Bibel, vor allem Genesis und die Jesus-Geschichte, sind Wiederholungen babylonischer Mythen und chaldäischer Allegorien, deren wahre Bedeutung jetzt hier gegeben wird. Der Rest der Bibel sind einfach lokale, nationale, traditionale, meist erfundene Daten, das hebräische Volk etc. betreffend mit nur teilweiser esoterischer Bedeutung. Das Neue Testament, der zweite Teil der Christlichen Bibel, die King James Version mit ihren über 30.000 Fehlübersetzungen aus dem griechischen Original, enthält nicht viel mehr von der archaischen esoterischen Lehre als in den Büchern des Alten Testaments enthalten. Die wichtigste Geschichte im Neuen Testament ist die Geschichte Jesu, welche (wie die Moses Geschichte)